

GKV Reform – Beratungsanlässe - Chancen

Thomas Atsch, KC KV | München, 13.10.2026

Fonds Finanz – Ein Unternehmen der INFITECH

Einige Darstellungen, Bilder, Formate in diesem Vortrag sind KI generiert

Der Weg für heute

01

GKV-Reform

Maßnahmen und Finanzierung
S. 3–8

02

Markt & Dynamik

Beiträge und Ausblick
S. 9–10

03

Angestellte & Singles

Gutverdiener im Fokus
S. 11–13

04

Selbstständige

Volle Beitragslast ohne Arbeitgeber
S. 14–16

05

Familien

Mitversicherung und Reformfolgen
S. 17–20

06

Eigenanteile & Vergleich

Zuzahlungen und GKV inklusive Pflege
S. 22–24

07

Exkurs Pflegereform

Belastung, Pflegelücke und SGB XI
S. 25–33

08

Beratung & Handlung

Kundenansprache und nächste Schritte
S. 34–37

09

Service & Kontakt

Ansprechpartner Krankenversicherung
S. 38

Das GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetz

16.04.2026

**Referentenentwurf
veröffentlicht**

Bundesministerium für Gesundheit legt
Gesetzesentwurf zur Stabilisierung der
GKV-Beitragssätze vor.

Kabinett

Bereits abgesegnet

Wird dem Parlament am 11. Juni 2026 zur
Abstimmung vorgelegt.

Bundesrat

Bundesrat hat kein Vetorecht

Datum: 12. Juni — im Eilverfahren.

Eilverfahren — Verabschiedung vor der Sommerpause 2026 am 10.07.2026 erfolgt!

Warum eine Reform nötig ist

Neu kalkulierte Finanzierungslücke der GKV laut FAZ 06.07.2026

2027	2028	2030
18,8 Mrd. €	ca. 25 Mrd. €	bis 44 Mrd. €
Bund bisher: ~15 Mrd. €		Bund bisher: ~40 Mrd. €

Die Lage ist schlechter als noch im Frühjahr 2026 angenommen.

Die Koalition reagiert mit

- mehr Steuergeld
- höheren Pharma-Rabatten
- höheren Zuzahlungen
- Einschränkungen der Familienversicherung

Strukturelle Ursachen — nur teilweise angegangen

- Demografischer Wandel
- Medizinischer Fortschritt
- Bürgergeld-Finanzierung
- Krankenhauslandschaft

Studie
Unternehmensberatung
Deloitte (Okt 26):
bis 2035 Finanzdefizit von
117 Mrd €

Fazit: Die Finanzprobleme der GKV werden nicht gelöst.

Ausgabenbegrenzung und Leistungseinschränkungen

Vergütungsdeckelung

Begrenzung auf Grundlohnrate (2026: 5,17 %, Deckelung: –1 %-Punkt) in allen Leistungsbereichen.

Sondervergütungen gestrichen

Abschaffung von Doppelfinanzierungen ohne nachweisbaren Nutzen.

Zuzahlungen steigen

Ohne weitere Dynamisierung: 7,50–15 € je Leistung, 15 €/Tag KH, 10 % + 15 € Heilmittel.

Zahnersatz: Zuschüsse sinken

Reduktion auf Niveau vor 2020 — max. 50 % Zuschuss zur Regelversorgung.

Hilfsmittel: Festbeträge

Erstattungsbegrenzung auf Festbeträge — Eigenanteile steigen.

Mehreinnahmen durch Beitragsanpassungen

BBG + JAEG ERHÖHUNG

+6.750 € Inkl. 3.600€ Extra

jährlich je Grenze / +562,50 € monatlich

BBG 2027: 76.500 € p.a. / 6.375 € mtl.

JAEG 2027: 84.150 € p.a. / 7.012,50 € mtl.

2027 (Entwurf): BBG +9,7 %, JAEG +8,7 %.

FAMILIENVERSICHERUNG

Ab 2028

2,5 %

Beitragszuschlag für Ehepartner

Ausnahmen: Eltern mit Kind <12, Pflege, Erwerbsminderung, Rentner.

Szenario 2028: $6.375 \text{ €} \times 2,5 \% = 159,38 \text{ €}$ Ehepartner-Beitrag monatlich (auf Basis BBG 2027).
BBG ab 2027: +562,50 € monatlich.

Effizienzsteigerung durch strukturelle Änderungen

01

Digitale Verfahren

Effizienzsteigerung durch digitale Datenmeldungen und Prozessoptimierung.

02

Gehälterdeckelung

Begrenzung der Managergehälter im Gesundheitswesen.

03

Früherkennung

Überprüfung und Anpassung von Früherkennungsuntersuchungen auf Wirksamkeit — Stichwort: Hautscreening.

04

Zweitmeinung

Verpflichtend bei bestimmten Eingriffen.

Deutlich höhere Bundeszuschüsse

Deutlich höhere Bundesmittel als bisher bekannt

Kabinettsentwurf · April 2026

Bundesmittel für Bürgergeld-/Grundsicherungsempfänger

2027	250 Mio. €
------	------------

2028	500 Mio. €
------	------------

06.07.2026

2027	1,0 Mrd. €
------	------------

2028–2030	+750 Mio. €/Jahr
-----------	------------------

Allein 2027 fließen rund **1,4 Mrd. € mehr** Bundesmittel in die GKV als im Kabinettsbeschluss vom April 2026 vorgesehen.

Die GKV kostet 2026 so viel wie nie zuvor

~17,5 %

Durchschnittsbeitrag vom
Brutto

2,9 %

Durchschnittlicher
Zusatzbeitrag

~1.260 €

Höchstbeitrag KV+PV pro
Monat gesamt

650 €

Arbeitnehmer-Anteil (KV / PV)

VERTRIEBSÜBERSETZUNG

Viele Kunden zahlen heute schon mehr als 600 € monatlich — Tendenz steigend.

Zahlen öffnen jedes Gespräch — sie machen die Belastung greifbar, bevor wir über Lösungen sprechen.

Beiträge steigen weiter — und das planbar

2025	2026	2027
Zusatzbeitrag 2,5 % Gesamtbeitrag ~17,1 %	Zusatzbeitrag 2,9 % Gesamtbeitrag ~17,5 % 01.08.2026: Erhöhung IKK Classic 3,85% Realer durchschn. Zusatzbeitrag: 3,2%	Zusatzbeitrag 3,3–3,7 % Gesamtbeitrag ~18,0 %+

Der GKV-Beitrag ist ein Synonym für einen stetig steigenden Kostenpfad.

ZIELGRUPPE · GUTVERDIENENDE ANGESTELLTE

Singles & kinderlose Spitzenverdiener

**Sie zahlen heute bereits
Top-Niveau — ohne PKV-
Leistung.**

Kostenrealität · Rechenbeispiel · Argumentation

Angestellter, 33 J., 100.000 € brutto, Barmer-versichert, kinderlos

GKV-Beitrag heute

BBG: 5.812,50 €

KV-Beitrag **848,63 €**

Zusatzbeitrag (Barmer) **191,23 €**

AG Zuschuß KV **-519,93 €**

Pflegeversicherung kinderlos **244,13 €**

AG Zuschuß PV **-104,63 €**

Gesamtbeitrag AN 659,43 €

GKV 2027

Merke 700&700

BBG: 6.375,00 €

KV-Beitrag **930,75 €**

Zusatzbeitrag (Barmer) **209,74 €**

AG Zuschuß KV **-570,24 €**

Pflegeversicherung kinderlos **267,75 €**

AG Zuschuß PV **-114,75 €**

Gesamtbeitrag AN 723,24 €

+63,82 € / Monat = +766 € / Jahr Mehrbelastung

ZIELGRUPPE · SELBSTSTÄNDIGE & FREIBERUFLER

Volle Beitragslast, voller Risikoträger

**Sie zahlen oft doppelt so viel
wie nötig — bei weniger Leistung.**

Keine AG-Beteiligung — jede Erhöhung trifft 1:1

KOMPLETTES SYSTEMRISIKO

100 %

des Beitrags werden selbst getragen

Bis zu ~1.260 € monatlich - heute

Komplettes Systemrisiko

Jede Beitragserhöhung trifft direkt das Nettoeinkommen.

Keine Planbarkeit

Beitrag hängt von Politik, Einnahmen und Reformen ab.

Volle Reformbelastung

BBG + Zusatzbeiträge wirken 2027 voll aufs verfügbare Einkommen.

Sie tragen das komplette Systemrisiko — heute, 2027 und in jeder kommenden Reform.

GKV-Höchstbeitrag vs. PKV für Selbstständige

GKV — SELBSTSTÄNDIG

~1.260 €

monatlich

2027: 1.383,38 € monatlich

Volle Last beim Versicherten

PKV — DURCHSCHNITT

~600–650 €

monatlich für i.d.R. bessere Leistung

PKV

✓ günstiger ✓ leistungsstärker ✓ stabiler kalkulierbar

ZIELGRUPPE · Familie

Komplett neu im PKV Fokus



Das Ende der Familienversicherung - tickt.

Zur Erinnerung

FAMILIENVERSICHERUNG

Ab 2028

2,5 %

Beitragszuschlag für Ehepartner

Ausnahmen: Eltern mit Kind <12, Pflege, Erwerbsminderung, Rentner.

Szenario 2028: $6.375 \text{ €} \times 2,5 \% = 159,38 \text{ €}$ Ehepartner-Beitrag monatlich.
BBG ab 2027: +562,50 € monatlich. Für 2028 ohne weitere BBG-Anhebung gerechnet.

Paar mit Kind ab 12 J. — GKV vs. PKV nach Reform

Ab 2028

GKV NACH REFORM		PKV	
Versicherter	700 €	Hauptversicherter	Eigener Beitrag
Ehepartner (neu)	160 €	Ehepartner	Eigener Beitrag
Kind	familienversichert	Kind	Eigener Beitrag
Gesamt GKV AN		Gesamt PKV	Gesamt abzgl. AG Anteil

2026: ca. 650 € Monatsbeitrag

Ist es möglich, mit ca. 1.400 € Gesamtbeitrag eine Kleinfamilie zu versichern?

Die Reform macht aus kostenlos plötzlich teuer – aber nicht besser.

**2028 2,5% Zusatzbeitrag für
Mitversicherung**

2029 ? x %

2030 ? x %

**160 € zusätzlich im Monat im
Szenario 2028. In der PKV hängen
Beitrag und Leistung vom
gewählten Schutz ab.**

Höhere Beiträge

160 € monatlich mehr
im Szenario, ohne AG-
Beteiligung

Heimlicher Zwang zum Arbeiten

Druck auf “daheim
erziehende” Elternteile
wächst

Volle AG Beteiligung nur in der PKV

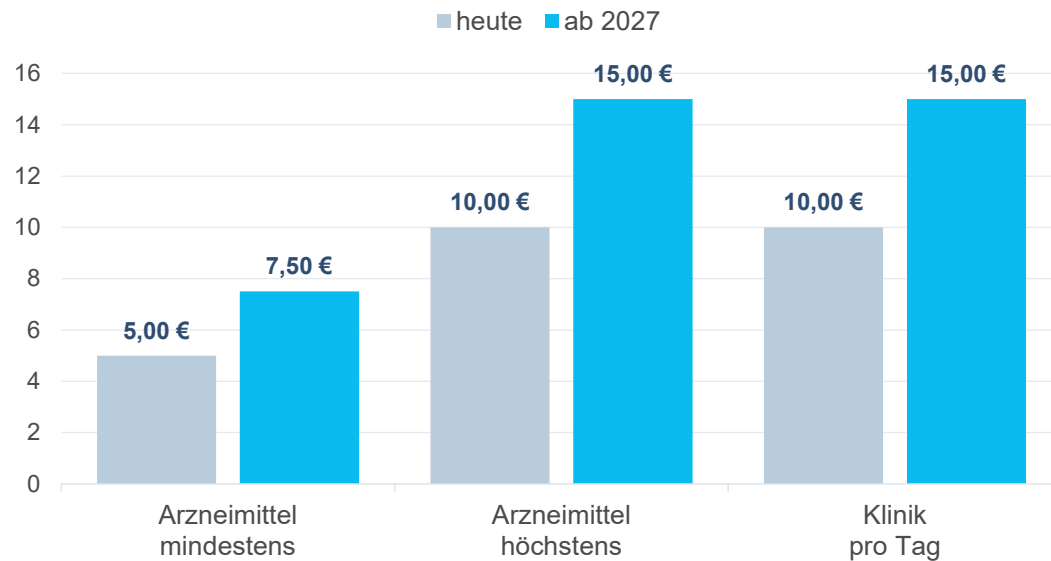
AG-Anteil 2027 bis zu
672,56 € im Modell

Individuelle Absicherung statt Einheitsbrei

Familie so wie
gewünscht absichern

Zuzahlungen und Zahnersatz: Eigenanteile steigen

ZUZÄHLUNGEN: HEUTE VS. AB 2027



ZÄHNERSTZ · REGELVERSORGUNG 1.000 €

Kasse 600 €

Eigenanteil 400 €

heute, ohne Bonus

Kasse 500 €

Eigenanteil 500 €

ab 2027 – Festzuschuss sinkt von 60 % auf 50 %

GKV-AUSGABEN

4.485 €

pro Versicherten und Jahr, davon
1.487 € Klinik

ZUZÄHLUNGEN

+ 50 %

ab 2027 auf alle gesetzlichen
Zuzahlungen

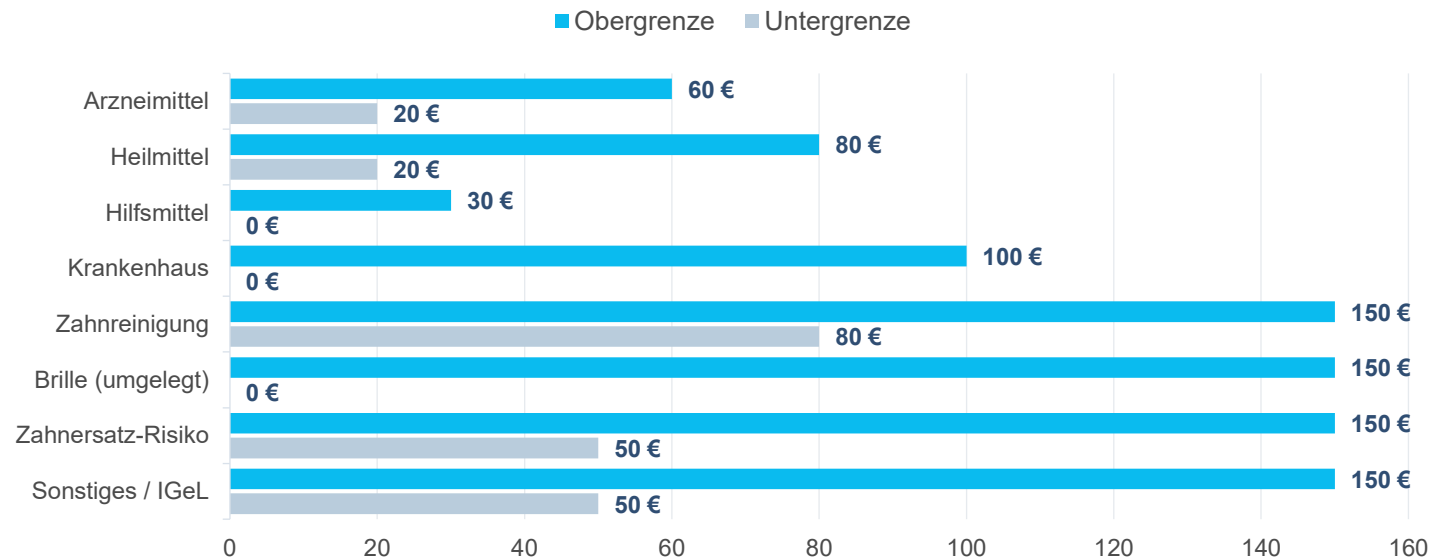
KERNBOTSCHAFT

Gesunde spüren 20–60 € mehr im Jahr – mit Klinik und Zahnersatz werden schnell mehrere Hundert Euro daraus.

Quellen: SGB V §§ 61, 55 (Zuzahlungen, Festzuschüsse Zahnersatz); GKV-Spitzenverband, Kennzahlen der GKV; BMG, Reformeckpunkte zur GKV-Finanzierung 2027.

Was zahlt ein GKV-Versicherter heute schon selbst?

EIGENANTEIL PRO JAHR · TYPISCHER VERSICHERTER, 40–55 JAHRE



TYPISCHER VERSICHERTER

200 – 700 €

pro Jahr, nicht chronisch krank

FAMILIE MIT KIND

400 – 1.000 €

PZR, Brille, kleine Zahnleistungen

CHRONISCH KRANKER

500 – 1.500 €

bis zur Belastungsgrenze 1 % / 2 %

KERNBOTSCHAFT

Neben dem Beitrag kommen bereits heute mehrere Hundert Euro Eigenbeteiligung pro Jahr zusammen.

Quellen: SGB V §§ 61, 62 (Zuzahlungen, Belastungsgrenze 1 % / 2 %); GKV-Spitzenverband; eigene Modellrechnung typischer Eigenanteile.

100.000 € Einkommen: GKV inklusive Pflege

Eigenbelastung nach Arbeitgeberanteil, Vergleich 2026–2028

Jährliche Mehrbelastung gegenüber 2026

Familie: türkis = bereits 2027, rot = zusätzlicher Zuschlag ab 2028

Angestellter, kinderlos

2026: 648,09 € 2027/28: 710,81 € / Monat

+753 €

Angestellter, 1 Kind

2026: 613,22 € 2027/28: 672,56 € / Monat

+712 €

Selbstständig, kinderlos

2026: 1.261,31 € 2027/28: 1.383,38 € / Monat

+1.465 €

Selbstständig, 1 Kind

2026: 1.226,44 € 2027/28: 1.345,13 € / Monat

+1.424 €

Einverdiener-Familie¹

2027: +712 €
pro Jahr
+59,34 €/Mon.

Zusätzlich ab 2028
+1.913 € / Jahr

2026: 613,22 € 2027: 672,56 € 2028: 831,94 € / Monat

Keine
Berücksichtigung
der Pflegereform

+2.625 €

Mehr pro Jahr für die Familie
im Szenario 2028 gegenüber 2026

Warum die Beiträge steigen

1 Höhere Beitragsbasis

BBG: 5.812,50 € heute,
6.375 € ab 2027 (Entwurf).
GKV-Zusatzbeitrag unverändert 2,9 %.

2 Pflege und Kinderlosigkeit

Angestellte 1,8 % / 2,4 %.
Selbstständige 3,6 % / 4,2 %.
Kinderlose zahlen 0,6 Punkte allein.

3 Familie im Szenario 2028

Heute: Ehepartner und Kind beitragsfrei.
Ab 2028 nur im Modell: 2,5 % Zuschlag
für den Ehepartner = 159,38 € / Monat.

Annahmen: KV 14,6 % + 2,9 %. Heutige PV-Sätze unverändert, kinderlos ab 23, außerhalb Sachsens. Selbstständige mit Krankengeld.

¹ Kind 12 Jahre, mitversicherter Ehepartner. BBG 2027: 6.375 € (Entwurf), 2028 unverändert. Ehepartner-Zuschlag ist Szenario.

EXKURS

Pflegereform

Auch die Pflege wird zum Wechselbeschleuniger

PROGNOSTIZIERTES DEFIZIT 2027

~7,5 Mrd. €

Defizit der sozialen Pflegeversicherung

PFLEGEBEITRAG 2026

3,6 % regulär / AG-Anteil: **1,8 %**

4,2 % Kinderlose / ab 2027: **4,5 %**

Höhere Beiträge

Steigende SPV-Beiträge
und mögliche BBG-
Erhöhung.

Engerer Zugang

Strengere Pflegegrad-
Einstufung in PG 1–3.

Mehr Eigenanteil

Heim-Zuschüsse
möglicherweise gestreckt.

Entfall beitragsfreie Mitversicherung

Zuschlag von 0,52 %

Ab 2028

Was die Politik 2026/2027/2028 in der Pflege plant

a

Härtere Anspruchsvoraussetzungen

Strengere Einstufung in Pflegegrade 1–3.

b

Bündelung in Pauschal-Budgets

Gebündelte Leistungsbudgets — flexibler, aber stärker gesteuert.

c

Pflegebegleitung & Familienpflegegeld

Professionelle Begleitung + Lohnersatz für pflegende Angehörige.

d

Hohe Heim-Eigenanteile bleiben

Zuschüsse könnten später greifen — Teilleistungscharakter betont.

e

BBG-Anhebung auch in der SPV

Gleiche Handhabung wie GKV — Spitzenverdiener doppelt betroffen.

f

Entfall beitragsfreie Mitversicherung

Gleiche Handhabung wie GKV — Zuschlag von 0,52 % ab 2028.

Pflegereform: Belastung und Beratungsbedarf

Eigenbelastung an der BBG, Vergleich 2026 mit dem Reformszenario

Jährliche Mehrbelastung gegenüber 2026

Nur Pflegeversicherung. Reformannahmen, kein bestätigter Gesetzesstand.

Kinderlose Angestellte



2026: 139,50 € Szenario: 172,13 € (+32,63 €/Mon.)

Angestellte mit 1 Kind



2026: 104,63 € Szenario: 114,75 € (+10,12 €/Mon.)

Einverdiener-Familie¹



2026: 104,63 € Szenario: 147,90 € (+43,27 €/Mon.)

Selbstständige mit 1 Kind



2026: 209,25 € Szenario: 229,50 € (+20,25 €/Mon.)

Kinderlose Selbstständige



2026: 244,13 € Szenario: 286,88 € (+42,75 €/Mon.)

+519 €

Mehr pro Jahr für die Familie
im Szenario 2028 gegenüber 2026

Ursachen und Beratungsansatz

1 BBG und Kinderlosenzuschlag

Kinderlose Angestellte: +15,19 € BBG
und +17,44 € Zuschlag pro Monat.
Selbstständige: 4,2 % auf 4,5 %, volle Last.

2 Familien und Versicherte mit Kind

Familie: +10,12 € BBG und +33,15 €
Ehepartner-Zuschlag. Sonst nur BBG.
Selbstständige tragen den vollen Beitrag.

3 Die Pflegelücke bleibt

Pflegeversicherung leistet nur teilweise.
Individuelle Lücke ermitteln, Zusatzschutz
wie Pflegetagegeld prüfen.

BBG: 5.812,50 € (2026), 6.375 € ab 2027 (Entwurf), 2028 unverändert. Monatsdifferenzen aus gerundeten Beiträgen, Jahreswerte gerundet.

¹ Familie ab 2028: 1 Kind (12+), mitversicherter Ehepartner, Zuschlag 0,52 %. Höchster Gesamtbeitrag: kinderlose Selbstständige.

Wer wird konkret stärker belastet?

ZG 1 · SINGLES	ZG 2 · KINDERLOSE PAARE	ZG 3 · SELBSTSTÄNDIGE	ZG 4 · Familie
Tragen Kinderlosenzuschlag (4,2 % → 4,5 %) allein, profitieren nicht von Familienvorteilen. BBG- Anstieg trifft voll durch.	Neue Zuschläge für nicht erwerbstätige Partner + Kinderlosenzuschlag. Doppelte Belastung.	100 % Beitragslast in KV und Pflege. Hohes Eigenanteils- und Liquiditätsrisiko im Pflegefall.	Ehepartner-Zuschläge im Szenario 2027-2028: ca. 200 € KV plus Pflege

Pflege- und GKV Reformen machen 2026 aus jedem Beratungsgespräch ein Vorsorgegespräch.

Wussten Sie es?

Die soziale Pflegeversicherung ist eine Teilleistungsversicherung

§ 4 Abs. 2 SGB XI

Ergänzung häuslicher und teilstationärer Pflege

„Bei häuslicher und teilstationärer Pflege ergänzen die Leistungen der Pflegeversicherung die familiäre, nachbarschaftliche oder sonstige ehrenamtliche Pflege und Betreuung.“

Bei teil- und vollstationärer Pflege entlastet sie von pflegebedingten Aufwendungen. Unterkunft und Verpflegung tragen Pflegebedürftige selbst.

§ 6 SGB XI: Eigenverantwortung

Gesundheitliche Prävention und Mitwirkung

Gesundheitsbewusste Lebensführung, Vorsorgemaßnahmen und Mitwirkung an Behandlung, Rehabilitation und aktivierender Pflege.

Wichtig: § 6 formuliert keine ausdrückliche Pflicht zur finanziellen Eigenvorsorge.

Für die Beratung: Die Pflegeversicherung deckt nur einen Teil der Kosten.

Verbleibende Eigenanteile und individuelle Vorsorge gehören deshalb ins Gespräch.

Quellen: § 4 Abs. 2 und § 6 SGB XI. Gesetzeswortlaut und beratende Schlussfolgerung sind getrennt dargestellt.

Was ist jetzt zu tun?

Für welche Beratung ist der Kunde geeignet?

Versicherungsstatus

freiwillig / pflichtig /
selbstständig

Auf welcher Seite der JAEG, BBG steht der Kunde?

JAEG, BBG,
Arbeitgeberanteil?

Familiensituation

Verheiratet? Kinder?

Leistungserwartung

Einsteiger – Komfort-Premium

Gesundheitszustand

Diagnosen, Behandlungen,
Unterlagen

Zeitfenster

Sicherungsjahr 2026 –
Kündigung GKV spätestens
September

Prompten Sie los!

Zielgruppen und passende Ansprache

Angestellte knapp über JAEG

PKV-Zugang wird ab 2027 erschwert

Prio 1 – PKV-Wechsel sinnvoll?

Freiwillig GKV-versicherte Angestellte

Höchstbeitrag steigt – vor allem für
Kinderlose

Prio 2 – Beitrags-/Leistungsvergleich

Selbstständige in der GKV

100 % Belastung

Prio 3 – PKV oder Zusatz – evtl. bKV

Familien / Ehepartner

Finanzielle Familiensituation ändert sich

**Prio 4 – Familiensituation transparent
darstellen, inkl. Beitragslast ab 2028**

GKV-Kunden ohne (Zahn-)Zusatz

Eigenanteile greifbarer machen

**Prio 5 – Zusatzansprache – zum
Jahresende oft Rumpfhjahrvorteil**

GKV-Versicherte ohne sinnvollen PKV-Wechsel

Freiräume schaffen durch GKV-Wechsel

**Prio 6 – Einfaches Handling ohne
Risiko**

2026 – 2027 - 2028

Garantierte Beratungsanlässe bis einschliesslich 2028



So erreichen Sie uns

Produktberatung: 089 15 88 15 – 221

Risikoprüfung: 089 15 88 15 – 222

Serviceberatung: 089 15 88 15 – 220

E-Mail: kranken@fondsfinanz.de

Erreichbarkeit

Mo – Do:

8 Uhr bis

18 Uhr

Fr: bis 17 Uhr

